



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences
FACHBEREICH SOZIALPÄDAGOGIK

ZUSATZQUALIFIKATION
**RESSOURCEN-
ORIENTIERTES
SOZIALES
TRAINING (KST)®**



REFERENTEN

Aus der Erlebnis- und Erfahrungswelt der jeweiligen Zielgruppe (z.B. Pädagogen, Psychologen, Sozialar-beiter- Pädagogen, Straftatlassene, Jugendliche, Eltern).

RST – TRAININGSKOFFER

Das RST – Trainingsprogramm besteht aus drei Handbüchern mit CD, Folien und Kopiervorlagen.

KOSTEN

Die Weiterbildung (3 Blöcke) kostet einschließlich Materialien 1.400 € pro Teilnehmer/in. Die Summe wird in zwei Raten fällig.

GRUPPENGROSSE

3-Phasen-Training:	12 – max. 25 Teilnehmer/innen
Impulsvorträge:	ohne Teilnehmer/innen Beschränkung
Reflexionsforen	max. 15 TN

ZERTIFIKAT

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein RST-Zertifikat des Zentrums für Praxisentwicklung an der Fakultät Soziale Arbeit und Pflege der HAW Hamburg.

AUSBILDUNGSLEITUNG

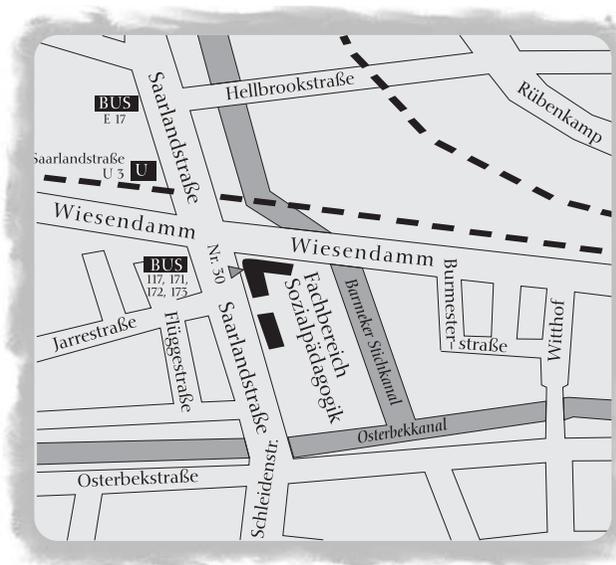
Ellen M. Zitzmann ist nach ihrer Lehre zur Industriekauffrau, ihrem Studium der Sozialpädagogik, verschiedenen Therapieausbildungen, weiterführenden psychologischen Studien in den USA nachgegangen. Sie arbeitet in der Verlagsbranche in Deutschland und in Österreich. Seit 1995 veröffentlicht sie Sach- und Fachbücher auf dem Gebiet Konfliktmanagement für verschiedene Zielgruppen. Ihre neueste Veröffentlichung erschien im April 05: Konflikte positiv lösen, Praxisbeispiele und Übungen für den Schulalltag. Viele Impulse aus ihrer Arbeit führten schließlich zur Gründung von Power for Peace e.V. Der Verein bietet seit 10 Jahren, Kurse zur kreativen und konstruktiven Konfliktlösung für Schulen, Strafanstalten, Jugendeinrichtungen an.

VERANSTALTER

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fachbereich Sozialpädagogik
ZEPRA – Zentrum für Praxisentwicklung

ANSPRECHPARTNERIN

Martina Stehn
Tel.: 040/428 75-70 37
Fax: 040/428 75 70 09
martina.stehn@sp.haw-hamburg.de



RESSOURCENORIENTIERTES SOZIALES TRAINING (RST)[®]

MOTTO:

RESSOURCEN FÖRDERN PERSÖNLICHE STÄRKE, INDIVIDUELLE UND ALLGEMEINE PRODUKTIVITÄT. SIE (UNTER) – STÜTZEN UNS, MIT HÄUFIGEN VERÄNDERUNGEN POSITIV UMZUGEHEN!

Intensive Stresserlebnisse und die Nicht-Bewältigung von Ereignissen, die negativ und einschneidend sind, fördern somatische Erkrankungen und psychische Störungen wie Depressionen Ängste. Ängste unterstützen Misserfolge, vernichten Persönlichkeiten und wirken demoralisierend auf Menschen und Systeme. Wenn Stress chronisch wird und sich eine Person in einer konstanten Überforderungssituation befindet, in einem Stresserlebnis nichts Positives sieht, kann der Zustand der individuellen Überforderung zur Belastung für die soziale und berufliche Umgebung sein, die wiederum eine überfordernde Wirkung auf die Person hat. Unter Stress leiden betroffene Personen und betroffene Systeme (Familien, Firmen, Gesellschaften). Energie, Zeit, Kreativität und vor allem der Blick für optimale Problemlösestrategien gehen verloren.

Stress lässt sich aus einer positiven Grundhaltung zu sich selbst relativ wirkungsvoll bewältigen. Indem wir Herausforderungen schaffen, aus der eigenen Erfahrungswelt heraus treten und neue Wege gehen, schaffen wir ein dynamisches Gleichgewicht zwischen Anforderungen und Ressourcen. Mit Ressourcen sind alle Mittel gemeint, die einer Person und einem System zur Verfügung stehen. Darunter zählen individuelle, soziale, materielle und immaterielle Ressourcen.

AUSBILDUNG / FORTBILDUNG

Das RST – Curriculum umfasst drei aufeinander abgestimmte und aufbauende Kurseinheiten zu je 2 Tagen à 8-10 Stunden.

Das RST kann flexibel und je nach Bedarf in einer Organisation/ Institution eingesetzt werden.

METHODE

Das RST nutzt das Erkenntnis- und Übungsrepertoire der Psychologie und Pädagogik. Von besonderer Bedeutung für die Ausbildung / Fortbildung sind praktische Übungseinheiten. Bei den angewandten Methoden wird besonders Wert auf interaktive und erlebnisorientierte Elemente gelegt. In praxisbezogenen Rollenspielen, Simulationen, Gesprächen, Diskussionen, Gruppen-/Einzelübungen und durch Fallbeispiele werden Grundprinzipien, Techniken und Vorgehensweisen des RST vermittelt.

MULTIPLIKATOREN / PERSPEKTIVEN

Es ist beabsichtigt, Grundprinzipien des RST in die Aus- und Fortbildung verschiedener Berufsgruppen zu integrieren. Ziel ist hierbei die Stärkung praktischer Handlungsansätze und die Förderung eines institutionsübergreifenden Netzwerks für die Verbesserung der Kommunikation/Kooperation und zur besseren Nutzung vorhandener materieller und immaterieller Ressourcen.

ALLGEMEINE SCHWERPUNKTE

- Förderung der Fähigkeit, eigene Gefühle wahrzunehmen, wichtig zunehmen und auszudrücken. Grenzen setzen und akzeptieren unter Berücksichtigung von "Doing Gender"
- Förderung der Kommunikations-, Beziehungs- und Kooperationsfähigkeit
- Förderung von individuellen und sozialen Ressourcen
- Stärkung der Frustrationstoleranz/Stressstabilität, Genussfähigkeit und Problemlösefähigkeit

RST bietet darüber hinaus

Hinweise, Anregungen und Übungen für die Praxis
Konkrete Ansatzpunkte für die Umsetzung in die Praxis

ZIELGRUPPEN

- Schulen: Pädagog/innen / Referendare / Schüler/innen, Eltern, Behörden Bildung und Erziehung
- Soziale Institutionen: (z.B. Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen, Behörden, Ministerien für Soziales)
- Behörden (z.B. Innere Sicherheit, Justiz)
- Firmen: Aus- und Fortbildung, Betriebsrat, Management
- Für alle Menschen, die sich weiter entwickeln möchten!

THEMENÜBERBLICK

Block I

- Werte, Wertewandel, Einstellungen / Gehirnforschung
- Konflikte und Krisen
- Einfühlung / Empathie / Zuhören
- Erziehung und soziale Kontrolle
- Selbsteinschätzung/ - evaluation
- Unbewusste Widerstände und neue Anforderungen

- Der große Stress-Killer: Stärkung der Gesamtpersönlichkeit

Block II:

- Unterricht / Zusammenarbeit mit heterogenen Gruppen
- Gewalt und Aggressivität
- Alkohol und Drogen
- Bullying/Mobbing und Schikane
- Erkennen eines/r Menschen/Kollegen/in, der/die Hilfe braucht
- Extremfälle: Traumatische Erlebnisse und ihre Bewältigung

Block III:

- Erfolgreiche Selbstveränderung
- Erkennen eines/r Menschen/Kollegen/in, der/die Hilfe braucht
- Extremfälle: Das Verstehen von traumatischen Stressreaktionen
- Diversifizierende Step-by-Step-Pädagogik für positive Konfliktlösung: Entwicklung von Problemlösestrategien / Zielen
- Prozess der Zielerreichung: (Schul) - Entwicklungsplan
- Coping - erfolgreiche (Stress-) Bewältigungsstrategien

Block I - III werden in drei aufeinanderfolgenden Trainings eingeführt, vertieft und von den Teilnehmer/innen präsentiert und selbst umgesetzt.

REFLEXIONSFOREN: RESSOURCE ZEIT

Im Rahmen des RST Trainings werden Reflexionsforen angeboten, Die Foren sind in der Trainingsgebühr nicht enthalten. Termine erhalten Sie auf Anfrage.

EXPERTEN DER IMPULSVORTRÄGE

(Themen/Inhalte auf Anfrage)

Gavin de Becker (Sicherheitsexperte, Los Angeles)
Bruce Blythe (Experte Krisenmanagement, Atlanta)
Prof. Dr. Rudolf Egg (Kriminalpsychologe, Wiesbaden)
Prof. Dr. Max Friedrich (Kinder- und Jugendpsychiater, Wien)
Dr. h. c. Michael Klett (Verleger, Stuttgart)
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Bundesjustizministerin a.D.)
